Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 39 (1952)
Heft: 12: Verständnis und Hilfe für das sprachgebrechliche Kind

Rubrik: Aus Kantonen und Sektionen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

7. Für mehrere ausländische pädagogische Zeitschriften werden Austauschabonnemente bewilligt.
8. Eine Serie kleinerer Geschäfte wird erledigt.

Der Berichterstatter:
F. G. Arnitz, Aktuar.

DIE SCHWEIZ. RAIFFEISENKASSEN IM JAHRE 1951

Nach Zusammenstellung und statistischer Verarbeitung der Jahresabschlüsse der angeschlossenen Kassen veröffentlicht der Verband schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen) den Bericht über seine Tätigkeit im Jahre 1951 und den Stand der ganzen Organisation auf Ende dieses Jahres. Daraus ist zu entnehmen, daß die Zahl der dem Verbande angeschlossenen, auf alle 22 Kantone verteilten *Raiffeisenkassen* pro 1951 um 22 auf 934 gestiegen ist. Die Mitgliederzahl aller Kassen hat sich im vergangenen Jahre um 3249 auf 98 193 erhöht. Nicht wenig Lehrkräfte und Geistliche leisten hier dem Volke große Dienste. In Zug amtet als Unterverbandspräsident Herr Lehrer Köppel, in Menzingen, in der Zentralschweiz (Luzern und Unterwalden) Herr Lehrer Kreyenbühl usw.

Die zusammengefaßte Bilanz aller Raiffeisenkassen verzeichnet die bemerkenswerte Erhöhung um rund 58 Mill. oder ca. 6 % und übersteigt mit 1028 Mill. erstmals die Milliardenziffer. 411 732 Spareinleger verfügen über ein Guthaben von 632 Mill. oder 41 Mill. mehr als im Vorjahre. Auch die verschiedenen Darlehens- und Kreditpositionen stehen fast durchwegs mit erhöhten Summen zu Buch, allen voran die Hypotheken mit 655 Mill. (615 i. V.). Die Zahl der Schuldnerposten hat erstmals 100 000 überschritten. Durch die gleichzeitig erweiterten Guthaben bei der eigenen Verbandskasse, wird eine erhöhte Zahlungsbereitschaft ausgewiesen.

(Lt. Bericht.)

AUS KANTONEN UND SEKTIONEN

AARGAU. Bibelkurs. Auf Wunsch von Lehrkräften, die in der Schule Religionsunterricht zu erteilen haben, hat sich der Aarg. kath. Erziehungsverein entschlossen, einen *Bibelkurs*, sechs Vorträge umfassend, durchzuführen. Als Referent hat sich H. H. Dr. Haas, Pfarrhelfer in Wohlen, zur Verfügung gestellt. Er hat seine Studien am Bibelinstitut in Rom absolviert und ist daher in der Lage, aus unmittelbaren Quellen zu schöpfen.

Die Themen sind: 1. Bibelstudium heute. 2. Das Rätselbild des Orientes. 3. Die Erforschung einzelner biblischer Stätten. 4. Alt-Israel bis zur Zeit Christi. Lebensgewohnheiten, Feste, Bräuche usw. 5. Neutestamentliche Zeitgeschichte. Die politische Umwelt Jesu, die geistigen Strömungen und sozialen Hintergründe. 6. Das Jesusbild der Evangelien.

Es ist vorgesehen, die Vorträge an sechs aufeinanderfolgenden Mittwochnachmittagen abzuhalten. Erster Vortrag Mittwoch, den 29. Oktober, 15.30 Uhr. Anläßlich des ersten Vortrages kann bestimmt werden, ob evtl. ein anderer Wochentag und eine spätere Tageszeit den Besuchern besser dient.

Kursort: Wohlen, voraussichtlich Bezirksschulhaus, Aula.

Die gedruckten Programme werden in den beiden Bezirken Bremgarten und Muri an alle Schulen geschickt, mit dem freundlichen Ersuchen an die adressierten Lehrkräfte, die Programme an die Interessenten weiterzugeben.

Wir hoffen zuversichtlich, daß alle Lehrerinnen und Lehrer, die Religionsunterricht erteilen, die seltene Gelegenheit benützen werden, um unter fachkundiger Führung neue Impulse und Freude zu holen für das schönste aller Lehrfächer.

An der *Übungsschule* des Seminars Wettingen sind zwei Lehrstellen an der Unter- resp. Mittelstufe zur Besetzung ausgeschrieben. Die definitive Besetzung der mit dem Tode des Übungslehrers Schifferli vakant gebliebenen Lehrstelle hat wahrlich lange auf sich warten lassen. Man hofft bestimmt, die fälligen Wahlen werden so ausfallen, daß sie alle interessierten Kreise befriedigen.

rr.

TESSIN. (Korr.) Unsere Trimesterchronik verzeichnet diesmal einen schweren Verlust, den Tod von *Dr. Giuseppe Zoppi*, Professor der italienischen Sprache und Literatur an der Eidgenössischen Technischen Hochschule. Der beliebte und vielgerühmte Professor ruht nun im Frieden seiner lieben Berge, auf dem kleinen Friedhof von Broglio (Maggiatal), mitten unter seinem einfachen, arbeitsamen Volk. Franziskanisch einfach verlief seine Beerdigung, gemäß dem ausdrücklichen Willen des Verstorbenen.

Giuseppe Zoppi wurde 1896 in Broglio geboren, besuchte die dörfliche Volksschule, dann das Collegio Papio in Ascona und dann jenes der Salesianer in Maroggia, vollendete seine Lyzeal- und Universitätsstudien in Freiburg (Schweiz), wo er in Literatur doktorierte. Nachher gab er Unterricht am Institut Rosenberg in St. Gallen, am kantonalen Lehrerseminar in Rorschach, am Gymnasium in Lugano, am Lehrerseminar in Locarno, wo er mehrere Jahre auch als Direktor wirkte. Seit etwa zwanzig Jahren war er Inhaber des Lehrstuhles für italienische Sprache und Literatur der ETH in Zürich. An Wert wie an Menge bemerkenswert ist seine literarische Produktion, sowohl in Poesie wie in Prosa: »Das Buch von der Alp« — »Die weiße Wolke« — »Wenn ich Flügel hätte« — »Das

Buch von den Lilien« — »Legenden aus dem Tessin« — »Azur auf den Bergen« — »Der Morgen« — »Hier ist mein Tessin« — der Roman »Wo die Flüsse entspringen« gehören zu seinen besten Werken. Zahlreich sind seine Übersetzungen von Werken aus der deutschen und der französischen Literatur und die Anthologien für den Schulgebrauch. Mit dem Hinschied von Giuseppe Zoppi hat der Tessin eine emsige Kraft verloren, dafür aber ein neues Zukunftsferment gewonnen.

Als Nachfolger von G. Zoppi am Eidgenössischen Polytechnikum wurde gewählt *Dr. Guido Calgari*, Direktor des Lehrerseminars von Locarno; auf den durch den Weggang von Dr. Calgari verwaisten Posten berief der Staatsrat den Professor *Manlio Foglia von Lugano-Paradiso.*

Unsere Chronik hat ferner zu melden, daß im ganzen Kanton kurze Hauswirtschaftskurse für jene 14jährigen Mädchen geschaffen wurden, die keinen eigentlichen Beruf lernen. Schließlich verzeichnet die Chronik die Durchführung eines Fortbildungskurses für Lehrkräfte aus Calabrien und Sardinien. Dieser Kurs wurde im August und September am Lehrerseminar in Locarno abgehalten und stand unter der Leitung von Dr. G. Calgari.

MITTEILUNGEN

XVII. KANTONALE ERZIEHUNGSTAGUNG LUZERN

am 22. und 23. Oktober, im Großratssaal, Luzern.

Aus Versehen ist in der letzten Nummer der Redner des Eröffnungswortes unrichtig angegeben worden. Es spricht der Rektor des Kollegiums in Sarnen, H. H. Prof. Dr. P. Bonaventura Thommen OSB. Man möge das Versehen freundlich entschuldigen!

GEBRAUCHTE, GUTERHALTENE SCHULBÄNKE

welche in Berggemeinden Verwendung finden können, nehmen wir stets gerne entgegen. Anweisungen über den Versand und Frachtbriefe stehen zur Verfügung.

Zentralsekretariat Pro Juventute, Seefeldstr. 8, Zürich; Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform, Säntisstraße 19, Wettingen.

AUSSCHREIBUNG VON WINTERKURSEN DES SCHWEIZERISCHEN TURNLEHRERVEREINS

Im Auftrage des EMD führt der Schweiz. Turnlehrerverein vom 27.—31. Dez. 1952 für Lehrerinnen und Lehrer folgende Kurse durch:

a) Skikurse:

Wengen — Grindelwald — Sörenberg — Stoos — Wildhaus — Iltios oder Flumsberg — Lenzerheide.

An den Kursen Sörenberg und Iltios wird je eine Klasse zur Vorbereitung auf das SI-Brevet geführt. Befähigte Interessenten haben sich speziell für diese Ausbildungsgelegenheit zu melden.

b) Eislaufkurse:

Zürich — Basel.

Allgemeines. Die Ski- und Eislaufkurse sind für amtierende Lehrpersonen bestimmt, welche Ski- oder Eislaufunterricht erteilen oder Skilager leiten. Anmeldungen ohne einen diesbezüglichen Ausweis der Schulbehörden werden nicht berücksichtigt. Anfänger können an den Skikursen nicht aufgenommen werden.

Entschädigung: Taggeld Fr. 8.50, Nachtgeld Fr. 5.— und Reise kürzeste Strecke Schulort — Kursort.

Die Anmeldungen (Format A4) haben folgende Angaben zu enthalten: Name, Vorname, Beruf, Jahrgang, Unterrichtsstufe, genaue Adresse, Zahl und Art der besuchten Sommer- und Winterkurse. Sie sind bis zum 15. November an den Vizepräsidenten der TK, H. Brandenberger, Reallehrer, Myrthenstr. 4, St. Gallen, zu richten.

Aarau, den 1. Oktober 1952.

Für die TK des STLV:
Der Präsident: *E. Burger.*

BÜCHER

DIE WOCHE

Die neue illustrierte Zeitung »Die Woche« wendet in mehreren Nummern der letzten Zeit ihr besonderes Interesse dem nahen Osten zu. Großreportagen machen die Leser mit dem Land und Leuten Persiens und Ägyptens bekannt und führen in das geheimnisvolle Reich Mossadeghs: Abadan. Nr. 32 bringt einen instruktiven Bildbericht der Stierkämpfe von Valencia und zeigt somit ein Stück spanischen Volkslebens. Wer hätte nicht schon von den Stauwerkbauten in unserem schweizerischen Hochgebirge gehört? Nr. 33 macht uns mit dem Projekt Oberaar auf 2350 m Höhe bekannt. Daneben wandern wir mit dem Geiger André de Ribaupierre durch die Walliser Seitentäler und lauschen seinem Freiluftunterricht. Wir begegnen dem bekannten Trickfilm-Regisseur Walt Disney an der Photoausstellung in Luzern. Die ganz besonders gut gelungene Nr. 34 zeigt uns eine Reportage über das Rote Kreuz, das heute bekanntlich im Mittelpunkt des Interesses steht, und begleitet uns auf den Spuren von tessinischen Schmugglern. Wer wollte die herrliche Exkursion ins Wunderland der